

Thema	Inhalt	Referenten
<p>Vortrag & Field-trip „Die Welt der Trockensteinmauern“</p>	<p>Trockensteinmauern ist die älteste menschliche Bauweise, in Österreich über 3.500 Jahre nachgewiesen; ökologisch, nachhaltig, landschaftsprägend, ästhetisch und regionalwirtschaftlich. In der Wachau UNESCO Weltkulturerbe, seit 2021 österreichweit immaterielles Kulturerbe, gewinnt das Trockensteinmauern wieder stark an Bedeutung. Mit über 200 Schulungsmaßnahmen und mehr als 2.500 Teilnehmern, mit starker internationaler Vernetzung und vielen regionalen Projekten sind die NÖ LFS dabei federführend.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag zu internationaler Baugeschichte, Ökologie, Vorteilen und eindrucksvollen Bildern historischer und zeitgenössischer Bauwerke • Diskussion über die Rolle der TSM in der LW und in verwandten Berufen sowie über Wünsche der LFS • Feldbegehung am Heiligenstein mit historischen und neuen Terrassenmauern, Schwerpunkt Ökologie • Gespräch mit Alwin Jurtschitsch, dem Pionier der Terrassenmauern im Kamptal, direkt bei seinem Großprojekt und seiner Steinhütte am Heiligenstein 	<p>Rainer Vogler, Verein Landimpulse</p>
<p>#ichhabnureineWelt: Nachhaltigkeit erlebbar machen</p>	<p>In diesem Workshop probieren wir in Stationen aus wie weit Lebensmittel reisen, wie lang ein Plastiksackerl zum Verrotten braucht, wie wir Lebensmittelverschwendung vermeiden und den virtuellen Wasserverbrauch verringern können. Egal ob es sich ums Essen, Freizeit, Schule oder Shoppen dreht, Ressourcen schonend zu leben ist gar nicht so schwer wie man denkt. Wir zeigen in diesem Workshop spielerisch und mit einfachen Methoden, wie Nachhaltigkeit vermittelt werden kann.</p>	<p>Karin Dietrich, Energie- und Umweltagentur NÖ</p>
<p>Mobilität der Zukunft – Was kann die Landwirtschaft zur Mobilitätswende beitragen?</p>	<p>Die Mobilität unserer Zeit befindet sich im Wandel. Althergebrachte Denkweisen wie die „autogerechte Stadt/Gemeinde“ werden überdacht. In diesem Workshop geht es um Mobilitätslösungen die einen wesentlichen Teil zur Mobilitätswende beitragen können. Es wird direkt Bezug auf aktuelle Mobilitätsforschungsprojekte genommen. Damit die Pädagogen und Pädagoginnen ihrer Funktion als Multiplikatoren gerecht werden können, werden Unterrichtsvorschläge und Aktionen</p>	<p>Bernhard Kalteis, Mobilität und Mobilitätsmanagement</p>

präsentiert wie Lösungsansätze in der Mobilität im Unterricht weitervermittelt werden können.

Ziele:

Die Teilnehmer:innen sollen einen Einblick in das Themenfeld der Mobilität bekommen und Lösungsansätze einordnen können, sowie auch im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern fachgerecht weiterbearbeiten.

Ablauf:

- Einstieg in das Thema Mobilität | 15 min
- Darstellung von Lösungsmöglichkeiten im Mobilitätsbereich | 30 min
- Erarbeitung von Mobilitätslösungen im landwirtschaftlichen Kontext in Kleingruppen | 90 min
- Präsentation und Testmöglichkeit von Unterrichtsvorschlägen | 45 min
- Zusammenfassung der Ergebnisse mit Diskussion | 30 min